



# Gesuchsrekord beim Zivildienst

6754 Anträge seit Anfang Jahr

**ZÜRICH** Die Zivildienstgesuche haben Ende November einen Rekordstand erreicht: 6754 Militärdiensttaugliche haben seit Anfang Jahr ein entsprechendes Gesuch gestellt. Bis zu zwei Dutzend kommen täglich neu dazu. Im Vorjahr waren es noch knapp 2000 Fälle. Der Grund für den Anstieg: Seit Anfang April entfällt die Gewissensprüfung.

Den Zivildienstleistenden stehen heute 6500 Einsatzplätze in mehr als 2000 Betrieben zur Auswahl. «Wenn wir nicht reagieren, haben wir längerfristig nicht genügend Stellen», sagt Samuel Werenfels, Chef der Zivildienstvollzugsstelle beim Bund. Deshalb sucht seine Stelle jetzt erstmals

aktiv nach Betrieben. Zusätzlich müssen die «Zivis» ihre Ansprüche senken. «Wer flexibel ist in Bezug auf Einsatzort, Dauer, Zeit und Tätigkeit, findet nach wie vor einen Platz», sagt Werenfels.

Auf den Anstieg der Zivildienstgesuche reagiert auch die Politik. SVP-Nationalrat Thomas Hurter lancierte einen Vorstoss für die Wiedereinführung der Gewissensprüfung, und Armeechef André Blattmann rief nach strengeren Regeln. «Der Schuss ging nach hinten los», sagt Piet Dörflinger von der Beratungsstelle Zivildienst.ch. «Die politische Diskussion hat viele erst recht auf den Zivildienst aufmerksam gemacht.»

CLAUDIA STAHEL